

---

## Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine

### DV 2003: Tätigkeitsbericht 2002

#### Wädenswiler Sportvereine im Kielwasser des Vorstandes auf Erfolgskurs!

Viele von uns haben wohl in den letzten Wochen, ja sogar vielleicht Monaten die Erfolgsgeschichte der «Alinghi» vor Neuseeland mitverfolgt, haben gesehen, wie viele Details – nebst der nötigen Finanzierung natürlich – zusammen passen müssen.

Gerne würde ich auch auf eine solche Erfolgsgeschichte im vergangenen Jahr, wenn auch im Kleinen, zurück blicken .... Und alle Segelsportkenner haben natürlich schon lange bemerkt, dass der obige Titel wohl nicht ganz der momentanen Situation unserer Interessengemeinschaft entspricht. (Ich gestehe: Der Titel lautet richtig „*Segelsport im Kielwasser von «Alinghi» auf Erfolgskurs*“ ..... Schön für «Alinghi», schade für uns.)

Gerne hätte ich gesehen, wenn mehr Enthusiasmus, mehr Interesse von den Vereinen auch an unserer Vorstandsarbeit vorhanden gewesen wäre. Aber wahrscheinlich ist es einfacher, vor dem Bildschirm virtuell auf einer der vielen Wellen mitzureiten? Wer die Erfolge des unter Schweizer Flagge segelnden Bootes genauer unter die Lupe nimmt, muss verschiedene Zahlen zur Kenntnis nehmen:

- 100** Millionen Franken
- 96** Köpfe (davon 2 mal 16 Crew-Mitglieder)
- 15** Nationalitäten
- 86** WM-Titel
- 5** Olympia-Siege

Natürlich braucht man als Wädenswiler Sportfunktionär nicht Erfahrung an Weltmeisterschaften oder gar Olympischen Spielen. Sie schaden aber sicher auch nicht. Natürlich braucht es nicht 100 Millionen Franken, um den Fortbestand der IWS oder eines Mitgliedvereines sicher zu stellen. Aber Geld nimmt man ja fast immer. Und wenn es jenes aus den städtischen Nachwuchssubventionen wäre, das von der IWS verteilt wird. Es braucht auch nicht zwingend ein internationales Führungsgremium. Wir lehnen jedoch auch niemanden, der sich bewirbt, ab – können wir ja gar nicht. Wenn, dann macht dies die Delegiertenversammlung. Sofern es überhaupt jemanden zu wählen oder abzulehnen gibt.

Aber was nötig ist, und was in den Augen des Vorstandes in den letzten Jahren etwas abhanden gekommen ist, ist auf breiter Basis der Wille, sich mit Begeisterung für eine Sache einzusetzen, sich zu investieren ohne Wenn und Aber, sich einspannen zu lassen für eine gute Sache, etwas weiter als nur bis zum Zaun des eigenen Gärtchens – oder um wieder als Segler zu sprechen: bis zur Mauer des Heimathafens – zu schauen, bereit zu sein, ein Abenteuer einzugehen. Ob als Steuermann, als Grinder, als Navigator oder schlicht als interessierter Fan. Ohne diese Eigenschaften und ohne die vielen gut besetzten Positionen wäre auch eine «Alinghi» nur schwerlich ans Ziel gekommen.

### **Vernetzung wichtig**

Habe ich in den letzten Jahren immer wieder die Wichtigkeit einer Vernetzung in meinen Tätigkeitsberichten erwähnt, einer Vernetzung nicht nur innerhalb der IWS, sondern auch mit anderen Vereinen, mit Behörden, Schulen und Sponsoren, so habe ich im vergangenen Jahr mit Bedauern feststellen müssen, dass der Applaus zum Schluss meiner Reden wohl eher dem Umstand gegolten hat, dass die Rede zu Ende gewesen ist, als dass der Inhalt verstanden worden wäre.

Wir brauchen gerade in der heutigen Zeit, in der uns die politischen Behörden mit dem Projekt einer Sporthalle Glärnisch mehr als nur ihr grosses Wohlwollen und Verständnis für unsere Anliegen signalisieren, eine starke IWS. Eine IWS, die sich auf ihre Mitgliedervereine verlassen kann.

Nicht nur wir Sportvereine können von einem solchen Vorhaben profitieren. Es wird auch anderen Kreisen neue Räume öffnen, wird uns allen bessere Bedingungen bringen. Mit der Ausweitung der Hallenöffnungszeiten haben sich die Behörden schon einmal als grosszügig erwiesen. Für beide Zeichen des Vertrauens möchte ich mich an dieser Stelle bei den Verantwortlichen in unserer Stadtbehörde und der Verwaltung ganz herzlich bedanken. Wir müssen aber in der Zukunft noch vermehrt unter Beweis stellen, dass wir dieses Vertrauen verdienen.

Als für mich vorbildlich und motivierend darf ich an dieser Stelle einmal mehr die Zusammenarbeit mit der Sicherheits- und Gesundheitsabteilung wie auch mit den Wädenswiler Schulen hervorstreichen. Viel wurde von den Beteiligten getan, um den Sport fördernden Vereinen ihre Existenz zu ermöglichen. Einen nicht geringen Beitrag hierzu leisten auch die an der «Front» stehenden Hallenwarte mit ihrem Reinigungspersonal, die mit ihrem Einsatz oft niederschwellig Probleme lösen konnten und können. Es war und ist mir ein grosses Anliegen, gerade diesen Personen ganz herzlich für ihren Einsatz, für ihr oft gezeigtes Verständnis und für ihre nicht nur angenehme Erledigung ihrer Arbeit zu danken. Ich hoffe weiter, dass gerade diese Wertschätzung auch auf Stufe der Vereine immer nicht vergessen wird.

---

## **Der neue Sportbus kommt**

Gesteigerte Sicherheitsbedürfnisse und Anfragen aus dem Kreis der Mitgliedereine haben den IWS-Vorstand noch vor der letzten DV bewogen, mit Abklärungen betreffs Neuanschaffung eines Sportbusses aktiv zu werden. Leider verzögerte sich der Ersatz des jetzigen Busses aus verschiedenen Gründen. Die Finanzierung eines solchen Fahrzeuges musste zuerst gesichert sein. Ebenfalls wollte man mit dem Kauf zuwarten, um von den Erfahrungen mit dem Betrieb des neuen Richterswiler Sportbusses zu profitieren.

Wir dürfen uns mehr als glücklich schätzen, mit der Sparcassa 1816 einen verlässlichen Partner an unserer Seite zu haben, der sich für die Belange unserer Interessengemeinschaft, insbesondere für die von uns vertretene Nachwuchsförderung und die Breitensportentwicklung, interessiert. Unsere Regionalbank unterstützt uns nicht nur mit einem äusserst grosszügigen einmaligen Beitrag an das neue Fahrzeug. Sie garantiert mit einem bis auf Weiteres jährlich wiederkehrenden Beitrag Nachhaltigkeit, so dass auch der Betrieb der kommenden Jahre finanziell gesichert sein dürften.

Als Co-Sponsoren treten daneben die Zürich-Versicherungen und die PAO AG auf. Beide unterstützen uns mit wertvollen Dienstleistungen, von denen wir profitieren dürfen. Der Sparcassa, der Zürich-Versicherung und natürlich auch Peter Baumanns PAO AG gebührt ein herzliches und aufrichtiges DANKE und ein ebensolcher kräftiger Applaus.

Über die mit dem neuen Fahrzeug verbundenen Änderungen werden die Vereine vor Inbetriebnahme desselben noch informiert werden. Die Vereine werden zudem gebeten, sich bereits jetzt auch schon mit dem neuen Strassenverkehrsgesetz zu beschäftigen. Inskünftig wird ja bekanntlich eine neue Kategorie im Führerausweis zur Eintragung gelangen, die zum Lenken von Fahrzeugen dieser Grösse erst berechtigt. Zu besichtigen ist der neue Sportbus anlässlich der diesjährigen Sportlerehrung vom 5. April.

## **Zusammenarbeit mit IRS**

Nicht nur hinsichtlich Neuanschaffung des Sportbusses wurde mit der Interessengemeinschaft Richterswiler Sportvereine Kontakt aufgenommen. Was bei einigen Mitgliedervereinen bereits erfolgreich funktioniert, wurde nun auch auf Vorstandsebene initiiert. IRS und IWS werden auch in Zukunft dort, wo es sinnvoll erscheint und möglich ist, gemeinsame Schritte unternehmen.

Beabsichtigt ist als erstes die gegenseitige Vermietung der Busse über die Grenze Wädenswil-Richterswil hinweg zu gleichen Ansätzen für die Mitgliedereine der beiden Interessengemeinschaften.

Ich freue mich, dass hier die Heimathäfen für einmal haben verlassen werden können, im Wissen, dass in der Nachbargemeinde das gleiche Zürichsee-Wasser Wellen schlägt.

## **Inlinehockey: zwei neue Mitgliedervereine in der IWS**

Bestanden in der näheren Vergangenheit lose Kontakte und wurden unverbindliche scheue Anfragen zwecks IWS-Beitritt lanciert, so haben sich nun die jungen Spieler der Au Wolves und der Wädenswiler Schneepilze doch entschliessen können, ein Beitritts-gesuch zu stellen. Beide Inlinehockey-Clubs heisse ich im Kreis der Wädenswiler Sport-vereine willkommen.

## **Zur Delegiertenversammlung**

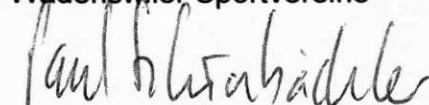
Ich komme zum Dank. Mit der heutigen Delegiertenversammlung nimmt wohl ein letzte Mal Werner Aschwanden als Kassier daran teil. Während der letzten neun Jahre durften wir alle auf seine Offenheit, menschliche und fachliche Kompetenz bauen. Mit seiner stets bescheidenen Art hat er vieles angepackt, Problemfelder angesprochen im posi-tiven Bestreben, Verbesserungen herbeizuführen. Für den grossen Einsatz, den er für die Wädenswiler Sportvereine geleistet hat, sei ihm unser aller Dank gewiss. So sehr ich seinen Rücktritt bedaure, begrüsse ich aber auch seinen Schritt. Er schafft Raum für neue Ideen, für neues Gedankengut. Wollen wir als IWS erfolgreich bleiben, müssen wir uns auch immer wieder erneuern, neuen Leuten die Gelegenheit geben, sich und ihre Vorstellungen einbringen zu können. Auch ich möchte schon jetzt ankündigen, dass meine Zeit im Vorstand nicht ewig andauern wird und ich dieses Jahr meine letzte Amtsdauer, die zehnte als Präsident, antreten werde.

Ende Dezember 2002 bin ich bereits an die IWS-Vereine gelangt. Zauberhut und Zau-berstab prägten damals die erste Seite meines «Hirtenbriefes». Es soll nicht alles, was dort zu lesen gewesen wäre, hier wiederholt werden. Mit dem für mich Wichtigsten möchte ich aber auch diesen Jahresbericht abschliessen:

**DANKE.** Ich danke allen, die sich für unsere IWS eingesetzt haben, im Vorstand, in Arbeitsgruppen, als Revisoren, als Vertretung in Kommissionen, als aktive Ver-einsfunktionärinnen und -funktionäre, auf Verbandsebene, im Sponsoring, in der Politik und in der öffentlichen Diskussion, in der Vereins- und Jugendarbeit, in der Schule, bei Veranstaltungen, sporadisch, täglich, wöchentlich, monatlich, effizient und positiv, mit Ausdauer und gutem Willen.

Wädenswil,  
18. März 2003

Interessengemeinschaft  
Wädenswiler Sportvereine

  
Paul Schönbächler, Präsident